



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief August / September 2025



Gottes Hilfe spüren und darüber reden

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ist Ihnen so wichtig, dass Sie sich vor Gericht dafür verantworten würden? Ich denke, wenn ich einem Familienmitglied helfen könnte, würde ich einen Prozess wagen. Wahrscheinlich auch, wenn es um mein Eigentum ginge oder um Berufliches. Dann aber nur, wenn ich von einem positiven Ausgang überzeugt bin oder zumindest davon, dass die Rechtsschutzversicherung die Kosten trägt.

Als Paulus vor Gericht stand, ging es weder um seine Familie noch um sein Eigentum. Er war von den Römern verhaftet worden, nachdem es bei seinem Erscheinen einen Aufruhr im Jerusalemer Tempel gegeben hatte. Als Grund für den Prozess gibt Paulus an: „Ich werde angeklagt um der Hoffnung und um der Auferstehung der Toten willen.“ (Apg 23,6) Es geht also um die christliche Religion, die er seit seiner Bekehrung tatkräftig verbreitet. Das ist den Römern freilich egal. Ihnen geht es allein um die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, und sie sehen in Paulus einen Unruhestifter, der ruhiggestellt werden muss. Aus der Anhörung vor Statthalter Festus stammt der Monatsspruch für August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. (Apg 26,22)

Bis zu diesem Zeitpunkt war Paulus bereits zwei Jahre in Haft gewesen. Vieles hat er für seinen Glauben erduldet. Dabei hatte er durchaus eine „Rechtsschutzversicherung“: Als römischer Bürger wurde er bevorzugt behandelt. Das ersparte ihm eine Geißelung (Apg 22,25 ff.). Dazu hatte Paulus als Bürger die Möglichkeit, in seiner Sache den Kaiser anzurufen; weshalb er schließlich nach Rom gebracht wurde. Der römische Rechtsschutz war also ein wichtiger Baustein in der weltweiten Verbreitung des Christentums.

Wir können unseren Glauben frei leben und werden nicht verfolgt. Und doch ist uns der Apostel Paulus ein Vorbild. Er hat von Christus geredet, auf vielen Reisen und mit einer solchen Unbedingtheit, dass er nicht einmal Angst vor einem drohenden Todesurteil hatte. Er ist sich seiner Sache so sicher, weil er Gottes Hilfe an vielen Stellen erfahren hat. Paulus weiß, dass er im Auftrag Gottes unterwegs ist und dabei von Gott behütet.

Bestimmt gibt es auch bei Ihnen Momente im Leben, in denen Sie Gottes Hilfe gespürt haben. Vielleicht bei einer überstandenen Krankheit oder bei einem großen Glück? Wenn ja, reden Sie darüber. Geben Sie Zeugnis über Gottes wunderbares Handeln. Dazu muss niemand Gefängnis oder Schiffbruch erleiden wie

Paulus. Es kostet höchstens ein wenig Überwindung. Aber wenn durch unser Reden Menschen mit Gott in Kontakt gebracht werden, ist es das wert. Die Welt hat die christliche Botschaft von Vergebung, Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe sehr nötig, sie macht mutig und frei.

Ich wünsche Ihnen einen segensreichen Sommer!

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Max Schnurrenberger



Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!

In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet ihr ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren Gruppen (z.B. Chor, Konfis, Friekis ...) euch untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen und unserem Team z.B. eure Ideen über die Bibelstelle für die Predigt wissen lassen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Pfarrbrief u.v.m.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige Informationen über euch, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar – und falls ihr möchtet und es einrichtet: ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde, sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100 % Ökostrom. Wir freuen uns auf euch!



Leg los.

**Downloade die Churchpool App
und folge deiner Gemeinde.**

**Lade Churchpool im
App Store**



**Lade Churchpool im
Google Play Store**



Besuch von der Kirchengemeinde

Wenn Sie für sich selbst oder für Angehörige einen Besuch des Pfarrers wünschen, rufen Sie bitte im Pfarramt an (Telefon 0981 61996).

Im Bezirksklinikum (BKH) und im Klinikum Ansbach arbeitet die Klinikseelsorge. Manchmal macht auch Pfarrer Porep Besuche im Krankenhaus, erreicht aber nicht alle Gemeindeglieder, weil im Pfarramt einfach nicht bekannt ist, wer zur Zeit dort liegt. Bei Krankenhäusern, die weiter entfernt liegen, nehmen wir gerne Kontakt mit der dortigen Krankenhausseelsorge auf.

Natürlich kommen wir gerne auch zu Ihnen nach Hause. Es muss ja nicht immer ein Krankheitsfall sein. Vielleicht ist es der Wunsch, sich einmal auszusprechen oder auch nur Kontakt zu haben, eine Frage, die schon lange auf Klärung wartet.

Regelmäßig besuchen wir derzeit alle Gemeindeglieder zum 75. und dann ab dem 80. Geburtstag sowie die Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde. Manchmal lassen uns die Computerlisten der Gemeindeglieder im Stich (vor allem bei Neuzuzügen). Sollten Sie nicht von der Kirchengemeinde aus diesem Anlass besucht worden sein, melden Sie das bitte im Pfarramt. Sie wissen ja, nobody is perfect (Jeder macht mal einen Fehler!).

Besuche finden in der Regel auch statt im Zusammenhang mit den Kasualien, also bei Taufe, Trauung und Beerdigungen.

Doch wie gesagt, wir kommen gerne auch einmal einfach so, wenn Sie es wünschen. Das andere gilt auch: Sie sind zu einem Gespräch im Pfarramt jederzeit herzlich willkommen, doch manchmal ist der Pfarrer gerade unterwegs, zu Besuchen etwa. Sie können es jedoch auf gut Glück versuchen oder, wenn es Ihnen lieber ist, vorher kurz anrufen (Telefon 0981 61996), damit Sie nicht vergeblich kommen.

Auf bald!

Ihr Pfarrer
Jens Porep

Zu Hause Heiliges Abendmahl feiern

Im Abendmahl kommt uns Jesus Christus in einmaliger Weise entgegen. Da ist er mitten unter uns. Er ist der Einladende und zugleich die Gabe, die wir empfangen.

Wir weisen insbesondere auf die Möglichkeit des sogenannten Hausabendmahls hin für Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht an einem der Abendmahlsgottesdienste in der Kirche teilnehmen können. Bitte fragen Sie Pfarrer Porep an unter Telefon 0981 61996. Er kommt dann gerne zu Ihnen.

Eltern-Kind-Treff – Ende einer Ära

Die Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe hat mitgeteilt, dass alle Kinder, die jetzt in der Gruppe sind, zum September in die Kindertagesstätte wechseln. Die Eltern-Kind-Gruppe endet also erst einmal in der bisherigen Zusammensetzung.

Wir danken Mirjam Kresta für zwei Jahre engagierter Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde. Sie hat viel Zeit und Mühe investiert und Eltern und Kindern unvergessliche Erlebnisse geschenkt. Danke dafür!

Die Kirchengemeinde unterstützt alle Bemühungen, eine neue Gruppe zu gründen. Vom Evangelischen Bildungswerk hilft Pädagogin Kathrin Sommer bei der Gründung und Führung einer neuen Gruppe mit Beratung und Fortbildung.



So schreibt Mirjam Kresta selbst:

„Die Zeit vergeht wie im Flug, und es ist nun an der Zeit, Abschied von unserem Eltern-Kind-Treff zu nehmen. Ich habe die gemeinsamen Stunden, das Lachen der Kinder und den Austausch mit euch allen sehr genossen. Es war wunderbar zu sehen, wie unsere Kleinen erste Freundschaften geknüpft und die Welt entdeckt haben, während wir Eltern uns gegenseitig unterstützen und schöne Momente teilen konnten.

Die Krabbelgruppe ist für mich immer ein Ort der Freude und des Miteinanders gewesen.

Damit auch weiterhin andere Familien diese tolle Erfahrung machen können, möchte ich die Gelegenheit nutzen und euch bitten: **Wer hätte Lust und Zeit, die Organisation und Leitung unseres Eltern-Kind-Treffs zu übernehmen?** Es wäre wirklich schade, wenn dieses schöne Angebot unserer Gemeinde für unsere Kleinsten nicht weitergeführt werden könnte. Es ist keine große Aufgabe, aber eine sehr bereichernde. Meldet euch gerne, wenn ihr Interesse habt oder Fragen dazu aufkommen. Vielen Dank für die schöne Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften! Ich werde euch vermissen.

Alles Liebe,
Mirjam Kresta“

Die Friekis

Lucy und Mia bringen frischen Wind in die Bude. Wir freuen uns bereits auf die Frieki-Freizeit in Leutershausen: Haltet euch schon mal das Wochenende vom **24. bis 26. Oktober** frei.

Im August gibt es eine Übernachtung im Gemein-dehaus, und zwar in der Woche vom **18. bis 24. August**. Auf Signal findet ihr eine Umfrage, welches Datum euch am besten passt. Wenn ihr (noch) nicht in der Signal-Gruppe seid und mitmachen wollt, könnt ihr mir auch eine Mail schreiben oder anrufen.

Die Friekis sind auch immer offen für neue Leute. Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist, kannst du ein Frieki werden. Wenn du schon konfirmiert bist (und vielleicht mal Frieki warst), bist du herzlich im Planungsteam willkommen. Das entwickelt sich langsam zu einer eigenen Jugendgruppe.

Pfarrer Max Schnurrenberger

Erntedank

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit geschmückten Erntewagen beim Umzug dabei sein. Dazu sammeln wir am **Freitag, 3. Oktober, ab 16.00 Uhr** Lebensmittel in unserem Gemeindegebiet. Am **Samstag, 4. Oktober**, werden ab 10.00 Uhr die Erntewagen geschmückt. Der Gottesdienst ist am **Sonntag um 10.30 Uhr**, und danach gehen wir mit den geschmückten Wagen von der Friedenskirche zur Reitbahn. Von dort startet der traditionelle Erntewagen-Zug zum Kastanienhof.

Pfarrer Max Schnurrenberger

Dreister Diebstahl

Im letzten Gemeindebrief haben wir die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ vorgestellt. Leider wurden zwei der Schilder von bisher Unbekannten abmontiert und gestohlen. Da zeigt sich fehlender Respekt vor der Kunst, vor fremdem Eigentum und vor dem kirchlichen Raum.

Ob die Täter mutig genug sind, die Schilder zurückzugeben?



Erntefreuden im Kindergarten!

In unserem Kindergarten haben wir gemeinsam mit den Kindern ein spannendes Projekt gestartet: Wir bepflanzen unser eigenes Hochbeet!

Mit viel Freude und Neugier haben die Kinder Gurken, Schnittlauch und weiteres Gemüse eingepflanzt, gegessen und gepflegt. Nun war es endlich so weit – wir konnten die erste Gurke ernten!

Ein tolles Erlebnis für die Kinder, bei dem sie nicht nur viel über Natur und Verantwortung gelernt haben, sondern auch stolz auf das sein können, was sie mit ihren eigenen Händen geschaffen haben.

Viele Grüße von Ihrem Team
aus dem Kindergarten Türkenstraße



Felix Mendelssohn Bartholdy

Sein Leben und seine Werke

Dienstag, 16. September, 14.30 Uhr

Gemeindesaal der Friedenskirche

Referentin: Waltraud Hensold

Gesang: Karin Steer

Piano: Helmut Lammel

Felix Mendelssohn Bartholdy war ein deutscher Komponist, Pianist und Organist. Er zählt zu den bedeutendsten Musikern der Romantik und setzte als Dirigent Maßstäbe, die das Dirigieren bis heute prägen.

Felix Mendelssohn Bartholdy entstammte der angesehenen und wohlhabenden bürgerlichen Familie Mendelssohn. Er wuchs mit seiner musikalisch begabten Schwester Fanny und zwei weiteren Geschwistern, Rebekka und Paul, auf. Alle Kinder wurden christlich erzogen und am 21. März 1816 von einem lutherischen Prediger in einer Haustaufe lutherisch getauft. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Familiennamen der „christliche“ Name Bartholdy beigelegt. Die Eltern Abraham und Lea Mendelssohn Bartholdy konvertierten schließlich 1822 zum Christentum.

Die Liste der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy ist sehr umfangreich und vielfältig. Er vertonte Psalmen, z. B. Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, kom-

ponierte das Oratorium „Elias“, aus dem das bekannte Chorstück „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ stammt. Besonders bekannt ist auch der Hochzeitsmarsch, der vielfach in Film und Fernsehen erklingt.

An diesem Nachmittag befassen wir uns mit dem Leben des Komponisten und hören einige Musikbeiträge, die von ihm komponiert wurden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Seniorentreffs statt, ist aber offen für alle Interessierten. Das Team des Seniorentreffs freut sich auf Ihr Kommen.



Foto: Andreas Praefcke, wikipedia.org

Konfi-News

Der neue Konfi-Kurs ist nach den Pfingstferien gestartet. Wir freuen uns über die Jugendlichen, die 2026 „Ja“ zu ihrer Taufe sagen. Bis dahin sind wir gemeinsam unterwegs und finden Neues an unserem Glauben. Das geht uns Pfarrern genauso wie den Konfis – mit den Neuentdeckungen ist man als Christ nie fertig.

Wir treffen uns seit diesem Jahr jede Woche **montags von 16.30 bis 18.00 Uhr** in Schalkhausen. Ab September sind noch fünf Konfis aus Lehrberg mit dabei. Möglicherweise ändern sich die Zeiten ab dann auf 17.30 bis 19.00 Uhr. Wir sagen rechtzeitig per E-Mail und Signal Bescheid.

Pfarrer Max Schnurrenberger



Grafik: L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

August

Samstag, 2. August

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 3. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 4. August

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Sonntag, 10. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 11. August

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Samstag, 16. August

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 17. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 18. August

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Sonntag, 24. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25. August

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr Gottesdienst

September

Montag, 1. September

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Samstag, 6. September

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 7. September

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 8. September

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Dienstag, 9. September

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Kirchenkaffee

Montag, 15. September

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Dienstag, 16. September

14.30 Seniorentreff

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 20. September

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 22. September

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Dienstag, 23. September

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 29. September

18.00 Uhr Gospelchor The Voice of Joy

Dienstag, 30. September

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

* Bitte vor der ersten Teilnahme Brigitte Zender kontaktieren (Telefon 0981 64726).

Gruppen und Kreise

Angeleitete Schweigemediation

Brigitte Zender, Telefon 0981 64726

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Gospelchor The Voice of Joy

Leitung: Anna Andreeva, Telefon 0162 9374695
jeden Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Die Friekis

Ansprechpartner: Pfarrer Max Schnurrenberger
Telefon 0981 46089-602
E-Mail max.schnurrenberger@elkb.de

Hauskreis Internationale Gemeinde

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Kirchenchor

Leitung: Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144

Meditation und Malen

Anmeldung erforderlich!

Ansprechpartner:

Gisela Feuerer, Telefon 09868 1001

E-Mail gisela@yellowcabcar.de

Günter Klößinger, Telefon 09829 932550

Gabenkasse

Spendenkonto der Friedenskirche:

Sparkasse Ansbach

IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64

BIC BYLADEM1ANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrer z.A. Max Schnurrenberger

Telefon 0981 46089-602

max.schnurrenberger@elkb.de

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127

(Sekretärin Kerstin Herzog)

pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de

www.ansbach-friedenskirche.de

Kirchenvorstand

Vorsitz: Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996

Stellvertreter: Jürgen Herrmann, Telefon 0981 4606073

Vertrauensfrau: Kerstin Herzog, Telefon 0177 7840452

Kirchnerinnen Johanna Burger, Sonja Rost

Hausmeister Michael Bayer

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach

(Leitung: Ursula Berger, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“

Thomasstraße 14, 91522 Ansbach

(Leitung: Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Seelsorge am Bezirksklinikum Ansbach

Pfarrerin Susanne Marquardt, Bezirksklinikum Ansbach

Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach

Telefon 0981 4653-2470

Seelsorgebereitschaft der evangelischen Kirche

in Ansbach, Telefon 0981 9775555

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1600 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 12. September 2025